



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
22. November 2019
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung der Präsidentschaft des Sicherheitsrats

Auf der 8673. Sitzung des Sicherheitsrats am 22. November 2019 gab die Präsidentin des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat begrüßt, dass der Generaldirektor der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OVCW) im Rahmen der fortgesetzten Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und der OVCW am 5. November 2019 vor dem Rat erschienen ist, um ihn unter dem Tagesordnungspunkt „Die Situation im Nahen Osten“ über den Stand der Dinge zu unterrichten.

Der Sicherheitsrat erinnert an seine Hauptverantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit nach der Charta der Vereinten Nationen und bekräftigt, dass die Verbreitung chemischer Waffen und ihrer Trägersysteme eine Bedrohung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit darstellt.

Der Sicherheitsrat bekräftigt seine nachdrückliche Unterstützung für das Übereinkommen über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen und über die Vernichtung solcher Waffen („Übereinkommen“) und für die Arbeit der OVCW gemäß dem Übereinkommen und betont die Wichtigkeit der Durchführung des Übereinkommens, das eine ganze Kategorie von Massenvernichtungswaffen verbietet, die vollständige Beseitigung chemischer Waffen bezweckt und ihren Einsatz verbietet.

Der Sicherheitsrat betont, dass die Universalität des Übereinkommens für die Verwirklichung seines Ziels und Zwecks und für die Stärkung der Sicherheit der Vertragsstaaten sowie für den Weltfrieden und die internationale Sicherheit von grundlegender Bedeutung ist, unterstreicht, dass die Ziele des Übereinkommens nicht voll verwirklicht werden, solange es auch nur einen Staat gibt, der nicht Vertragspartei des Übereinkommens ist und solche Waffen besitzen oder erwerben könnte, und fordert alle Staaten auf, sofern sie es nicht bereits getan haben, unverzüglich Vertragsparteien des Übereinkommens zu werden.

Der Sicherheitsrat bekräftigt, dass der Einsatz chemischer Waffen einen Verstoß gegen das Völkerrecht darstellt, verurteilt den Einsatz chemischer Waffen auf das Entschiedenste und betont, dass jeder Einsatz chemischer Waffen, gleichviel wo, wann, durch wen und unter welchen Umständen, unannehmbar ist und eine Bedrohung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit darstellt.

Der Sicherheitsrat bekundet seine feste Überzeugung, dass diejenigen, die für den Einsatz chemischer Waffen verantwortlich sind, zur Rechenschaft zu ziehen sind.



Der Sicherheitsrat unterstützt nachdrücklich die Anstrengungen, die die OVCW unternimmt, um das Ziel und den Zweck des Übereinkommens zu verwirklichen, die volle Durchführung seiner Bestimmungen sicherzustellen, namentlich derjenigen über die internationale Verifikation der Einhaltung des Übereinkommens, und als Forum für Konsultationen und die Zusammenarbeit zwischen den Vertragsstaaten zu dienen.

Der Sicherheitsrat fordert alle Vertragsstaaten des Übereinkommens nachdrücklich auf, ihren Verpflichtungen nach dem Übereinkommen voll und fristgerecht nachzukommen und die Organisation für das Verbot chemischer Waffen bei ihren Umsetzungstätigkeiten zu unterstützen.

Der Sicherheitsrat begrüßt die fortgesetzte Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und der OVCW im Rahmen des Abkommens über die Beziehungen zwischen den beiden Organisationen und im Einklang mit den Bestimmungen des Übereinkommens.“
